

Das Museum im Zeughaus war 2022 sehr erfolgreich und freut sich auf die Herausforderungen im neuen Jahr

Das Museum im Zeughaus blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dank interessanten Anlässen, einer grossen Anzahl von Führungen und der neuen, attraktiven Ausstellung „Napoleon und Schaffhausen“ haben im vergangenen Jahr rund 4300 Personen das Museum und seine Anlässe besucht.

Dabei hat sich der Anteil von Besuchern, die ausserhalb der Region Schaffhausen wohnen, weiter erhöht. Das Museum im Zeughaus ist heute eines der erfolgreichsten und grössten Museen der Region und mittlerweile weit über die Region Schaffhausen hinaus bekannt.

Der Verein Museum im Zeughaus, der 2005 gegründet wurde und die aktiven Mitarbeitenden, Gönner und Freunde des Museums umfasst, ist wie in allen früheren Jahren auch dieses Jahr weiter gewachsen und zählt nun rund 750 Mitglieder.

Der Verein hat deshalb keine Nachwuchssorgen. Auch im vergangenen Jahr haben erfahrene Freiwillige professionell und ohne Entschädigung einige tausend Stunden wertvolle handwerkliche und intellektuelle Arbeit zugunsten des Museums und damit zugunsten der Öffentlichkeit geleistet.

Die Gebäude und das Areal des ehemaligen Kantonalen Zeughauses auf der Breite in Schaffhausen bilden seit 2005 den idealen Rahmen für das Museum im Zeughaus und seine Infrastruktur. Basierend auf der „Testplanung Vordere Breite“ und einem Letter of Intent will nun aber die Stadt Schaffhausen vom Kanton Schaffhausen das ganze Areal kaufen. Die Stadt will, dass der Kanton nach dem Auszug der bisherigen Nutzer (Zivilschutz und Polizei) und vor dem Verkauf das Hauptgebäude mit seinen beiden Seitenflügeln abbricht.

Mit dem Abbruch soll eine sog. „Allmend“ geschaffen werden. Dazu gibt es keinen triftigen Grund. Die abzureissenden Gebäude befinden sich in einem sehr guten Zustand, da sie in den letzten Jahren zum Teil saniert wurden. Wie das Museum im Zeughaus im vergangenen Jahr am Anlass „150 Jahre Zeughaus Schaffhausen“ gezeigt hat, eignen sich die frei werdenden Gebäude sehr gut für vielfältige, niederschwellige Nutzungen, die der Öffentlichkeit dienen. Die Stadt Schaffhausen war bisher nicht bereit, diese Variante ernsthaft zu prüfen, obschon in der Vernehmlassung zur Testplanung eindeutig und klar zum Ausdruck kam, dass aus Sicht des Quartiervereins Breite und vieler interessierter Kreise die Gebäude des früheren Zeughauses nicht abgerissen werden sollen. Das Museum im Zeughaus selbst hat in den vergangenen 18 Jahren viel Geld und Arbeit für seine Infrastruktur in diese Gebäude investiert und will diese nicht verlieren.

Das Museum im Zeughaus wird sich deshalb im neuen Jahr mit allem Nachdruck dafür einsetzen, dass die Gebäude im Zeughausareal nicht abgerissen werden.

Beilage

Wichtige Argumente für die Erhaltung des Hauptgebäudes des Kantonalen Zeughauses Schaffhausen

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen, Telefon +41 (0)52 632 78 99,
E-Mail info@museumimzeughaus.ch

www.museumimzeughaus.ch